

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor der Sommerpause wollen wir Sie über die aktuellen Ergebnisse aus dem Modellprojekt Qualifizierungsoffensive Hilfeplanverfahren Mecklenburg-Vorpommern informieren.

Neben Informationen zu den 1. Treffen der AG JugendhilfeplanerInnen und der AG Einarbeitungskonzept, finden Sie nachfolgend auch Wissenswertes zu den Prozessständen der beteiligten Hansestadt und den zwei beteiligten Landkreise sowie erste Zwischenergebnisse zur Planung eines Qualifizierungsangebotes für BerufseinsteigerInnen im ASD.

**Dieser Newsletter informiert Sie 2 bis 4 mal jährlich über alle Angebote auf interkommunaler- und Landesebene wie auch zu Ergebnissen aus den Modellregionen. Der Newsletter wird durch den Projektträger Start gGmbH erstellt und versandt. Der Newsletter kann an alle am Modellprojekt interessierten Kolleginnen und Kollegen weitergeleitet werden.**

**Zur Abbestellung des Newsletter schicken Sie bitte eine Mail an [jenny.troalic@start-ggmbh.de](mailto:jenny.troalic@start-ggmbh.de).**

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Das Projektteam der Start gGmbH

## Übersicht

1. [AG JugendhilfeplanerInnen](#)
2. [Prozesse / Themen in den drei Modellkommunen](#)
3. [Qualifizierungsangebot für BerufseinsteigerInnen](#)
4. [AG Einarbeitungskonzept](#)

### 1. AG JugendhilfeplanerInnen

Am 25.6.15 fand das Arbeitstreffen der JugendhilfeplanerInnen des Landes Mecklenburg-Vorpommern statt. Mit Ausnahme eines Landkreises nahmen daran alle PlanerInnen, Vertreterinnen des Kommunalen Sozialverbandes und des Ministerium teil. Prof. Gintzel von der evangelischen Hochschule Dresden stand dem Treffen als Fachberater zur Seite. Konsens bestand darin, dass die PlanerInnen sich ein Netzwerk sowohl zur strategischen Ausrichtung der Jugendhilfeplanung im Land Mecklenburg-Vorpommern als auch einen kollegialen Austausch für ihre konkreten Planungsbezüge wünschen. Themen, die von einem gemeinsamen Interesse sind, wurden gesammelt und priorisiert. Am 8. September wird ein kollegialer Austausch aller PlanerInnen in Schwerin stattfinden. Für den 12. November ist ein weiteres Arbeitstreffen auf Landesebene geplant, bei dem die Verständigung über ein abgestimmtes Bild vom Rollen- und Aufgabenzuschnitt der Jugendhilfeplanung im Land Mecklenburg-Vorpommern diskutiert werden soll.

[zurück zur Übersicht](#)

### 2. Prozesse / Themen in den drei Modellkommunen

In den drei Modellstandorten Hansestadt Rostock, Landkreis Rostock und Landkreis Vorpommern-Greifswald hat die konkrete Arbeit begonnen. Im ersten Jahr des Modellprojektes ging es bisher stark um

die Prozesse innerhalb der Verwaltungen. Dabei wird auf unterschiedlicher Weise und mit unterschiedlicher Beteiligung an folgenden Themen gearbeitet:

- **Abstimmung und Qualifizierung der Struktur des Hilfeplanverfahrens:** Hier bestanden bei den Landkreisen noch Abstimmungsbedarfe im Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform. Ziel ist es, dass alle MitarbeiterInnen der Sozialpädagogischen Dienste in gleicher Weise die Familien im Hilfeplanverfahren begleiten.
- **Optimierung der Zusammenarbeit an den Schnittstellen Sozialpädagogischer Dienst, Pflegekinderdienst, wirtschaftliche Jugendhilfe, Adoptionsvermittlung:** In den Verwaltungen fanden und finden Arbeitstreffen zur Optimierung des Zusammenspiels der Dienste innerhalb der Verwaltung statt.
- **Zielformulierungen im Hilfeplan:** Alle drei Jugendämter wollen die gemeinsam mit den Familien zu erarbeitenden Zielvereinbarungen für den Hilfeplanprozess qualifizieren. Dazu sind sowohl Qualitätsdebatten innerhalb der Verwaltung als auch mit freien Trägern geplant.

Die MitarbeiterInnen der Sozialpädagogischen Dienste beschäftigen sich zudem in Fortbildungen mit den durch sie begleiteten Zieldefinitionsprozessen mit Familien. Die im Rahmen der Zieldefinitionsprozesse gemeinsam erarbeiteten Ziele in den Hilfeplänen konkretisieren die Hilfeprozesse und machen diese für die Familien und die Jugendhilfe auswertbar.

[zurück zur Übersicht](#)

### 3. Qualifizierungsangebot für BerufseinsteigerInnen

Auf Grundlage der Ergebnisse der Fragebogenerhebung in allen Jugendämtern des Landes zu den Qualifizierungsbedarfen von BerufseinsteigerInnen wurde durch den Projektträger Start gGmbH und durch fachliche Unterstützung von Maren Gäde (Schabernack e.V.), Prof. Dr. Freigang (FH Neubrandenburg), Hans-Ullrich Krause (IGFH), Prof. Ullrich Gintzel (Evangelische Hochschule Dresden) ein Kurzcurriculum für eine Qualifizierung für BerufseinsteigerInnen im ASD konzipiert.

Das Fortbildungsangebot soll kommunal übergreifend organisiert werden und auf Landesebene stattfinden. Geplant ist, dass die Kommunen ihre MitarbeiterInnen entweder zu einem kompletten Durchlauf oder auch zu einzelnen Fortbildungsmodulen anmelden können. Die zeitliche Frequenz soll nach Bedarf zu setzen sein. Ein Quereinstieg in die Grundlagenmodule soll ermöglicht werden, sodass BerufseinsteigerInnen unmittelbar zum Zeitpunkt des Einstiegs in das Arbeitsfeld auch das Fortbildungsangebot beginnen können. Die Teilnahme soll mindestens mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung bzw. umfänglich mit einem Zertifikat belegt werden.

Dieser Curriculumsentwurf liegt dem Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales zur weiteren Diskussion mit verschiedenen Gremien vor. Geklärt werden müssen neben einer Finanzierung der Fortbildung auch die Rahmenbedingungen zur Teilnahme der MitarbeiterInnen in den Kommunen.

Über die weiteren Entwicklungen informieren wir Sie im nächsten Newsletter.

[zurück zur Übersicht](#)

## 4. AG Einarbeitungskonzept

Die AG Einarbeitungskonzept ist am 13.05.2015 zum ersten Arbeitstreffen zusammen getroffen. Die Beteiligten aus dem Landkreis Rostock, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Hansestadt Rostock, darunter BerufseinsteigerInnen und Berufserfahrene, verständigten sich auf Grundlage bereits existierender Einarbeitungskonzepte sowie persönlicher wie fachlicher Ideen zu möglichen Inhalten eines Einarbeitungskonzeptes. Zudem wurde eine Grundmatrix für ein Einarbeitungskonzept erstellt. Diese soll im Rahmen des 2. Treffens der AG Einarbeitungskonzept am 09.09.2015 vervollständigt werden. Eine Fertigstellung eines 1. Entwurfes für ein Einarbeitungskonzept ist für das Jahresende 2015 geplant.

Nach Fertigstellung und Abstimmung des Konzeptes wird es allen Jugendämtern des Landes als Leitfaden und Arbeitshilfe zur guten Einarbeitung von neuen MitarbeiterInnen im Jugendamt zur Verfügung gestellt. Es wird zum einen per Email an die Kommunen verschickt als auch auf der Website der Start gGmbH im Projektordner des Landesmodellprojektes als Download erhältlich sein.

[zurück zur Übersicht](#)

## Impressum

Redaktion: Jenny Troalic

Wir freuen uns über Kritik und Anregungen: [jenny.troalic@start-ggmbh.de](mailto:jenny.troalic@start-ggmbh.de)

## Kontakt

Start gemeinnützige Beratungsgesellschaft mbH

Qualifizierungsoffensive Hilfeplanverfahren Mecklenburg-Vorpommern

### Maren Campe

Harenberger Str. 25  
30453 Hannover

[maren.campe@start-ggmbh.de](mailto:maren.campe@start-ggmbh.de)

Tel.: 0511 - 12 34 58 05

Fax: 0511 - 12 34 58 01

### Jenny Troalic

Fontanestraße 71  
16761 Hennigsdorf

[jenny.troalic@start-ggmbh.de](mailto:jenny.troalic@start-ggmbh.de)

Tel.: 03302 - 86 09 578

Fax: 03302 - 86 09 580

### Diana Bindemann

Erich-Schlesinger-Str. 35  
18059 Rostock

[diana.bindemann@start-ggmbh.de](mailto:diana.bindemann@start-ggmbh.de)

Tel.: 0381 - 46 13 98 89

Fax: 0381 - 46 13 98 89

AnsprechpartnerInnen in den beteiligten Kommunen:

### Hansestadt Rostock

#### Christian Bull

Hans - Fallada - Straße 1  
18069 Rostock

[Christian.Bull@rostock.de](mailto:Christian.Bull@rostock.de)

Tel. : 0381 - 381 5013

Fax : 0381 - 381 6835

### Landkreis Rostock

#### Ute Weßling

Am Wall 3-5  
18273 Güstrow

[Ute.Wessling@lkros.de](mailto:Ute.Wessling@lkros.de)

Tel.: 0 3843 - 755 51100

Fax: 03843-755 51803

### Landkreis Vorpommern-Greifswald

#### Claudia Schumacher-Bonneß

Leipziger Allee 26  
17389 Anklam

[Claudia.Schumacher@kreis-vg.de](mailto:Claudia.Schumacher@kreis-vg.de)

Tel.: 03834 - 8760 2659

Fax: 03834 - 8760 92600

Erfahren Sie mehr zum Modelprojekt unter:

<http://start-ggmbh.de/qualifizierungsoffensive-hilfeplanverfahren>